

Neues aus dem Tollhaus Energiewende

13. Februar 2014 | Karl-Heinz Remmers

Wundern Sie sich nicht auch darüber, dass offenkundig munter weiter Ausnahmen von der EEG-Umlage bewilligt werden, obwohl die EU schon laut brüllt? Oder vielleicht sogar noch mehr darüber, wer nun alles gegen die EEG-Umlage auf Eigenverbrauch und Eigenerzeugung zu Felde zieht?

Bei den Verbraucherschützern ist es schon an der Oberfläche verwunderlich - müssen diese doch die Millionen armer Menschen im Lande vertreten, die von den "reichen Zahnärzten in Bayern mit ihrer Solaranlage ausgebeutet werden". Aber genauer hingesehen verfolgen die Verbraucherschützer schon lange den Ansatz: "Strom wird in Zukunft zu Hause gemacht". Eben weil jeder bei Solartechnik mitmachen kann, bereits jetzt auch in Miethäusern und dort vielleicht in Zukunft sogar mit besonderen Vorteilen.

Aber die Kohorten von BDI, VIK und nun auch dem DIHK (ja - jenen die ihre Zwangsmitglieder aus dem Solarbereich am liebsten in der Hölle schmoren sehen würden) sind dann doch ungewöhnlich. Denn sie haben keine Gelegenheit ausgelassen, über die Solar-Schmarotzer und ihre Entsolidarisierung herzuziehen. Nun sind sie mit größter Macht gegen jede EEG-Umlage auf Eigenerzeugung und -verbrauch.

Nun - die Sache mit den weiteren Befreiungen zeigt, dass die Regierung Merkel/ Gabriel genauso schlecht wie Merkel/Rösler agiert. Es ist ein Stück aus dem Tollhaus: Nach all den Problemen und den deutlichen Worte von Seiten der EU einfach so weiterzumachen und mit ca. 5 Milliarden Euro vor allem jene zu entlasten, die auf der anderen Seite dann auch noch oft billig an der Strombörse einkaufen - und sich damit doppelt die Tasche vollmachen. Während sie gleichzeitig automatisiert lügen und weiter vom Untergang der deutschen Industrie durch die hohen Strompreise reden. Um dann ohne jede Scham u.a. via VIK zu veröffentlichen wie schön billig der Strom doch für Großverbraucher ist.

Bezahlen dürfen dann die Endverbraucher sowie kleinere und mittlere Unternehmen - also das vielbeschworen Rückgrat unserer Wirtschaft. Denen sagt Sigmar Gabriel dann, das er leider keine niedrigeren Strompreise versprechen kann. Pinocchio Gabriel würde mit der langen Nase wohl den Mann im Mond kitzeln können. Irre - und noch immer mit einer Unverschämtheit, die keine Grenzen kennt. Hoffentlich kommt da nun bald der (EU-)Donnerschlag.

Das mit dem BDI/ DIHK und der EEG-Umlage auf den Eigenverbraucher ist im Grunde noch besser. Es zeigt auch, mit welcher Dummdreistigkeit diese sogenannten Industrievertreter und die Verwalter der versklavten Zwangsmitglieder agiert haben: Volle Kanne auf die Solartechnik hauen, dumm deren Entsolidarisierung brandmarken und dann nochmal drauf.

Es kam auch gut an im Konzert mit den anderen Verhinderern, auf die Weise die Photovoltaik zu diffamieren. Sogar in Ministerien oder Vorfeldorganisationen wie der Agora Energiewende (siehe deren Thesenpapier zur EEG-Novelle) wurde das munter aufgegriffen und die Hetze gegen den solaren Eigenverbraucher weiter geschürt.

Schade nur, dass bereits seit längerem in den Ministerien die Verhältnisse klar waren - PV-Eigenverbrauch ist eine Lachnummer bezogen auf die Umlage. Der industrielle und der Kraftwerks-Eigenverbrauch hingegen ist eine richtig große Nummer. Während also draußen unter anderem arrogante Weltverbesserer aus den sogenannten eigenen Reihen im großen Konzert mit den

Verhinderern und eben den lustigen Verbänden gegen solaren Eigenverbrauch zu Felde zogen, haben sie nicht gemerkt dass sie selbst das Hauptziel sein würden, und die Photovoltaik eigentlich der Kollateralschaden ist.

Dann kam das Eckpunktepapier und seitdem ist es in Berlin hektisch geworden und ich muss ehrlich sagen, dass ich total schadenfroh bin.

Aber vielleicht zeigt ja nun die sehr breite Front der Regierung auf, wie dumm diese EEG-Umlage auf effiziente dezentrale Kraftwerke und erst Recht auf erneuerbare Energien ist - ich bin sehr gespannt, was unsere nun besten Feinde da bewirken können.

Denn wer sagt keine Eigenverbrauchsumlage auf dezentrale Kraftwerke, muss auch sagen: "Keine EEG-Umlage auf Solaranlagen". Bingo: Nun sind wir dann gespannt, wie sich die offizielle Position des BDEW weiterentwickelt, wo doch nun die ganze andere Truppe von der Fahne gegangen ist - auch hier hört man in Berlin einiges.

Zu guter Letzt:

Der öffentliche Druck auf die Vermurkser der Energiewende (Regierung Merkel) muss noch lauter und auch drastischer werden. Denn wir werden von denen hinters Licht geführt. Wer solch einen Mist macht, der gehört richtig hinein in das Fegefeuer der öffentlichen Darstellung.

Bei Eigenverbrauch lernen wir einmal mehr: "Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein".